



Oldenburgisches
JugendErholungswerk
Wangerooge

www.oje-wangerooge.de

40
bille
Rücknahme
13.8.10.0
bei CR
40
Ditte Torn
nach F-
Uw lumb C
Werni-
Baren



Herrn Landrat
Hans Eveslage
Landkreis Cloppenburg
Eschstraße 29

49661 Cloppenburg

Oldenb. JugendErholungswerk e. V.
Vorstandsvorsitzender: Dieter Boll
Böversweg 18 A, 26131 Oldenburg
Tel: 0441 / 59 24 37

Geschäftsführung: Johanna Abbas
Martin-Klün-Straße 12, 26441 Jever
Tel.: 04461 / 968 120; Fax: 04461 / 968 121
info@oje-wangerooge.de
johanna-abbas@t-online.de

Oldenburg, 02.07.2013

Oldenburgisches JugendErholungswerk e. V., Wangerooge

Sehr geehrter Herr Landrat Eveslage,

0209/07/13
u

auf Initiative des damaligen Verwaltungspräsidenten des Verwaltungsbezirks Oldenburg, August Wegmann, wurde 1949 mit den Städten Delmenhorst, Oldenburg und Wilhelmshaven sowie den Landkreisen Cloppenburg und Friesland das Oldenburgische JugendErholungswerk (OJE) gegründet. Schulkinder des Oldenburger Landes sollten in der schwierigen Nachkriegszeit - einer Zeit der Not und des Hungers - auf Wangerooge Erholung finden. Schon 1949 konnten mehr als 2.000 Kinder in der Jade-Kaserne, die der Verein angemietet hatte, beherbergt werden.

1958 verlangte der Bund die Rückgabe der Jade-Kaserne. Trotz großer finanzieller Risiken realisierte der Verein in einem mutigen Schritt zwischen 1960 und 1963 den Bau des JugendErholungsheims in der Siedlerstraße. Über 300.000 Schülerinnen und Schüler durften bis heute mit Eltern und Lehrern wunderbare Tage auf Wangerooge erleben. Vielfach waren es Kinder, die aus schwierigen sozialen Verhältnissen kommen, die ohne unser Schullandheim niemals die Chance eines Inselaufenthalts gehabt hätten.

Eine besondere Leistung des OJE ist es, das Heim wirtschaftlich stets so geführt zu haben, dass die kommunalen Träger zum lfd. Geschäftsbetrieb nicht um Unterstützung gebeten werden mussten. Dass soll auch in Zukunft so bleiben. Erfreulicherweise ermöglichten jedoch die Landkreise Cloppenburg und Friesland 2009 / 2010 die Anschaffung einer neuen Küche und die Verbesserung der Akustik im Speisesaal.

Nach 50 Jahren ist es an der Zeit, die Gebäude energetisch zu sanieren und den modernen Anforderungen der Beherbergung junger Menschen anzupassen. Das OJE plant daher, 2 der 3 Gebäude in der belegungs-freien Zeit von November 2013 - April 2014 zu sanieren. Der von einem Architektenbüro ermittelte Sanierungsaufwand beträgt rund 1.500.000 €. Die Eigenmittel des Vereins, erzielt durch Veräußerung eines nicht benötigten Grundstücksteils, betragen 1.050.000 €. 250.000 € sollen durch die Aufnahme von KfW-Mitteln finanziert werden. Es bleibt somit eine Deckungslücke von rd. 200.000 €.

Die Sanierung zunächst nur eines Hauses würde die Kosten der Sanierung des zweiten Hauses aufgrund höheren Logistikaufwandes und unvermeidlicher Preissteigerungen derart erhöhen, dass eine spätere Sanierung kaum noch finanzierbar wäre.

Daher hat die Mitgliederversammlung am 08.05.2013 darauf verständigt, Wege zur Finanzierung der 200.000 € zu finden. Neben dem Bemühen, Sponsorengelder zu generieren, bittet der Verein jedes Mitglied um eine angemessene Unterstützung der dringend erforderlichen Sanierung.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Boll

Vorstandsvorsitzender

(bitte wenden)

Volksbank Jever
BLZ 282 622 54
Kto.-Nr. 118 478 900 2

Bankverbindungen

Landessparkasse zu Oldenburg
BLZ 280 501 00
Kto.-Nr.: 050- 192 988